

## Trinkwasserkennzeichnung 2023

Das Winterthurer Trinkwasser stammte 2023 vollständig aus dem Grundwasserstrom der Töss. Zwei Drittel des Wassers wurden in Zell und ein Drittel im Linsental gefasst. Die Qualität des Winterthurer Trinkwassers war auch letztes Jahr sehr gut. Die Einwohnerinnen und Einwohner können es weiterhin bedenkenlos konsumieren.

Um die Qualität des Trinkwassers zu prüfen, lässt Stadtwerk Winterthur jährlich über 700 Wasserproben durch spezialisierte Labors kontrollieren. Bis zu 100 Inhaltsstoffe werden pro Probe geprüft. Zusätzlich nimmt das kantonale Labor mehrmals pro Jahr unangekündigt Stichproben.

Immer öfter werden im Schweizer Trinkwasser unerwünschte Substanzen nachgewiesen, die vom Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft stammen. Dies hat damit zu tun, dass sich Messmethoden laufend verbessern und daher immer mehr Stoffe aufgespürt werden können. Es ist daher nicht auszuschliessen, dass künftige Messungen eine Neubeurteilung von nachgewiesenen Substanzen erfordern, da diese zwar aktuell nach heutiger Methodik unter den Grenzwerten liegen, jedoch mit künftigen, noch sensibleren Messmethoden höher ausfallen könnten.

Im vergangenen Jahr ist die Stoffgruppe der PFAS schweizweit in den Fokus der Medien geraten. Diese Chemikaliengruppe umfasst tausende von Stoffen, die in vielen chemischen Prozessen und Produkten eingesetzt werden. Diese Chemikalien bauen sich in der Umwelt fast nicht ab. Bisher konnten PFAS im Kanton Zürich im Trinkwasser nur vereinzelt nachgewiesen werden. Neue toxikologische Beurteilungen zeigen, dass gewisse PFAS kritischer sind, als früher angenommen wurde. Die Untersuchungen von Stadtwerk Winterthur ergeben, dass neun als kritisch beurteilte Substanzen im Tössgrundwasser nicht nachweisbar sind.

<b>Trinkwasserkennzeichnung</b>	
Lieferant	Stadtwerk Winterthur
Kontakt	Tel. 052 267 61 23
Bezugsjahr	2023
Versorgte Personen	121 652
<b>Hygienische Beurteilung</b>	
Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.	
<b>Herkunft des Wassers</b>	
Tössgrundwasser	100 Prozent
aus Quellen	0 Prozent
<b>Chemische Beurteilung</b>	
Gesamthärte	
Tössgrundwasser	27 °fH
Nitrat (Höchstwert: 40 mg/l)	
Tössgrundwasser	6,7 mg/l (Höchstwert: 40 mg/l)
Magnesium	20 mg/l
Calcium	75 mg/l
Pestizide (Summe)	< 0,04 µg/l (zugelassener Höchstwert: 0,5 µg/l)
Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände	nicht nachweisbar
<b>Behandlung des Wassers</b>	
Tössgrundwasser	keine Behandlung notwendig
<b>Besonderes</b>	
In Winterthur wurden über 700 Proben untersucht. Alle Messwerte lagen weit unter den gesetzlichen Grenzwerten.	

Die Deklaration beruht auf der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) Art. 3.2.

Masseinheiten: °fH = französische Härtegrade, mg = Milligramm, µg = Mikrogramm, l = Liter

Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität: [trinkwasser.ch](http://trinkwasser.ch)